

bauhaus in jena

Veranstaltungen
Juli bis November 2019



jena  KULTUR
Kultur. Tourismus. Marketing.



Das Programm

**Juli–November
2019**



OSTER+KOEZLE | raum+störung

Architekturfotografie

Bis 28. Juli 2019

Ausstellung im Alten Straßenbahndepot Jena,
Dornburger Straße 17

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-19 Uhr / Sa-So 12- 18 Uhr

Die künstlerischen Arbeiten von OSTER+KOEZLE gehen immer von realen Räumen aus, die dann digital so nachdrücklich verändert werden, dass der Betrachter Schwierigkeiten hat, Reales von Addiertem oder Subtrahiertem zu trennen oder auch nur die Perspektive auszumachen. Das Gesehene ist nicht mehr mit dem Wissen und den Erfahrungen des Betrachters zur Deckung bringen.

Eintritt: 4 € / ermäßigt 2 €

Veranstalter: Friedrich-Schiller-Universität Jena

→ osterundkoezle-jena.de

In der Ausstellungsreihe „tangente“ im Foyer der JENOPTIK AG werden parallel Arbeiten aus den Werkreihen „rooms“ und „architectures“ gezeigt.

Bauhaus Talking

Audiowalk von *ausbau.sechs*

Was würden die Bauhaus-Gebäude Jena – könnten sie sprechen – über sich, ihre Geschichte und ihren Platz im heutigen Stadtbild sagen? Mit Tablet und Kopfhörer erkunden Sie das Verhältnis von kulturellem Erbe und dessen Wahrnehmung in der Jetztzeit. Zwischen Orten, die existieren, aber nicht betreten werden dürfen, und zugänglichen Orten, die verschwunden sind.

Dauer: 2 h / Distanz: 5 km

Start in der Jena Tourist-Information,
bitte Öffnungszeiten beachten,
in deutscher und englischer Sprache verfügbar

Preise: 12 € / ermäßigt 8 €

empfohlen ab 12 Jahre

Gruppentermine: auf Anfrage (max. 30 Personen)

Eine Produktion von *ausbau.sechs*
in Zusammenarbeit mit JenaKultur

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Jena,
Theaterhaus Jena, SCALA Restaurant GmbH.
und Radio OKJ.



Henry van de Velde und die Bauhauskünstler in Jena

Stadtführungen

Öffentliche Termine:

16. August, 4. Oktober und 1. November 2019

Treffpunkt: 17 Uhr, 1. November 2019 15 Uhr,
Jena Tourist-Information, Markt 16

Dieser Spaziergang durch die Stadt spannt den Bogen von Henry van de Veldes Jugendstil bis zum Bauhaus mit den Gropius-Bauhaus-Villen Zuckerkanal und Auerbach. Mit dem Denkmal für Ernst Abbe hatte Henry van de Velde bereits 1911 ein Kunstwerk europäischen Ranges geschaffen. Der Jenaer Kunstverein galt als offenes Forum für die Moderne und so entwickelte sich eine enge Verbindung zwischen den Künstlern des Bauhauses, der Universität und der Industrie in Jena.

Tickets: 8 € p. P. (6 € für Schüler und Studenten, kostenfrei für Kinder unter 6 Jahren)

Gruppentermine: auf Anfrage / Dauer: 1,5 bis 2 h

Teilnehmer: max. 25 Personen

Preis: 100 € pro Gruppe | 125 € pro Gruppe
in englischer oder russischer Sprache

Buchung: JenaKultur | Jena Tourist-Information,
Markt 16, Tel. 03641 49-8050 / tourist-info@jena.de

→ visit-jena.de

Composé

Festival für zeitgenössische Zirkuskunst und Musik

28. August bis 2. September 2019

MoMoLo Zirkuszelt Gelände, Burgauer Weg 9,
07745 Jena

Während sich der zeitgenössische Zirkus in anderen Regionen bereits an größter Beliebtheit erfreut, ist er hierzulande weitestgehend unbekannt. Das innovative Composé Festival bringt die noch junge Kunstform nach Thüringen. Das in Mitteldeutschland einmalige Festival, zeigt an fünf Tagen ein magisches und ästhetisches Zusammenspiel der unterschiedlichen Genres wie Musik, Tanz, Theater und traditionelle Zirkusdisziplinen. Neben fantastischen Konzerten, spannenden internationalen Zirkuskompanien sowie Werkstätten zum mitmachen, wird der bekannte Hirnforscher Gerald Hüther zum Festivalthema: „Die Würde des Menschen“ einen Gastvortrag halten.

Ticketbuchung unter:

www.compose-festival.tickettoaster.de

oder Jena Tourist-Information,

Markt 16 Tel. 03641 49-8050 / tourist-info@jena.de

Veranstalter: Circus MoMoLo

→ compose-festival.de



»Das Stärkste, was Morgen heute bietet!« **Der Sturm in Jena**

Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik,
Skulpturen

31. August bis 17. November 2019
Kunstsammlung, Markt 7

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10-17 Uhr
Donnerstag: 15-22 Uhr
Samstag und Sonntag: 11-18 Uhr

Der Berliner Galerist Herwart Walden pflegte enge Kontakte mit dem Jenaer Kunstverein. Höhepunkt der Zusammenarbeit war 1924 die Jenaer Ausstellung „Der Sturm – Gesamtschau“, in der namhafte Vertreter der modernsten Kunstströmungen präsentiert wurden. Zum Bauhaus-Jubiläum wird auf dieses Kapitel der Moderne in Jena mit zahlreichen Originalwerken zurückgeschaut.

Veranstalter:
JenaKultur | Städtische Museen Jena

Gefördert von der Sparkassenfinanzgruppe, der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und der Thüringer Staatskanzlei

→ kunstsammlung-jena.de



Leuchten der Moderne

Jenaer Beleuchtungsglas in der Bauhaus-Zeit
Ausstellung

27. September 2019 bis 29. März 2020
Stadtmuseum, Markt 7

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10-17 Uhr
Donnerstag: 15-22 Uhr
Samstag und Sonntag: 11-18 Uhr

Haushaltsglas der Jenaer Firma SCHOTT vereinigte moderne Technik mit zeitgemäßem Design. Aber nicht nur hierbei war die Ästhetik des Bauhauses von Einfluss. Ein bisher wenig gewürdigter Komplex ist die moderne Leuchtenherstellung. Die Firmen ZEISS, ZEISS-IKON und SCHOTT haben auf diesem Gebiet neue Maßstäbe gesetzt. Viele Produkte gelten heute als Klassiker der Leuchtengestaltung.

Veranstalter:
JenaKultur | Städtische Museen Jena

Gefördert von der Thüringer Staatskanzlei

→ stadtmuseum-jena.de



Jenaer Kunstverein

Skulpturen, Bye Bye Bauhaus und Jahresauktion

Bis 15. September 2019

Skulpturen im Botanischen Garten: Dietrich Klinge

Bereits zum 13. Mal präsentiert der Jenaer Kunstverein gemeinsam mit dem Botanischen Garten Jena Skulpturen im Botanischen Garten. In diesem Jahr stellt der Weidelbacher Bildhauer Dietrich Klinge seine figürlichen Plastiken im Grünen des Gartens aus. Auf den ersten Blick wirken seine Arbeiten wie grob behauene Holzskulpturen. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass sie aus Bronze bestehen. Dietrich Klinge (geb. 1954) thematisiert mit seinen Plastiken die Darstellung des menschlichen Körpers und die Sichtbarmachung der Vielfalt des menschlichen Wesens. Er hat dafür seinen ganz eigenen Stil entwickelt, in dem er die menschliche Figur in ihrer Physiognomie stilisiert.

Botanischer Garten Jena, Fürstengraben 26, Jena
(täglich 10–19 Uhr)

Jenaer Kunstverein e.V. in Kooperation
mit dem Botanischen Garten der Friedrich-Schiller-
Universität Jena

24. August – 28. September 2019

Bye Bye Bauhaus

Die vierte Ausstellung des Jenaer Kunstvereins im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 knüpft an die kunsthistorische wie auch zeitgenössisch enge Verbindung zur Bauhaus-Universität Weimar an. Unter dem Titel Bye Bye Bauhaus möchte der Jenaer Kunstverein in Zusammenarbeit mit der Weimarer Universitäts-galerie marke.6 die aktuellen feministischen und weiblichen Positionen des Bauhauses präsentieren.

30. November 2019, 16 Uhr

14. Jahresauktion

Die jährliche Auktion des Jenaer Kunstvereins steht unter dem Jahresthema „Dialektik der Formen. Dialektik der Moderne“. Ziel dieses Themas ist es, unterschiedliche künstlerische, figürliche und abstrakte Positionen sowie verschiedene Gattungen und Materialien zusammenzubringen.

Vorbesichtigung: 20. – 30. November 2019

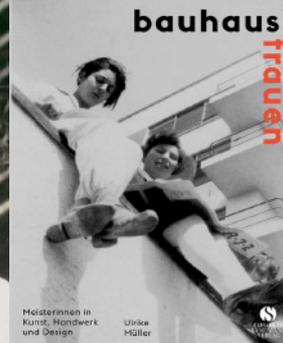
Nachverkauf: 4. – 7. Dezember 2019

Veranstalter:

Jenaer Kunstverein e.V., Galerie im Stadtspeicher,
Markt 16, Jena (Mi, Fr, Sa 12–16 Uhr, Do 12–19 Uhr)

Jenaer Kunstverein e.V. in Kooperation mit marke.6 –
Ausstellungsraum der Bauhaus-Universität Weimar

→ jenaer-kunstverein.de



Vom Atem der Städte

Jazz, Lyrik und Pantomime im Bauhausjahr.
Im Rahmen des 25. Jenaer Lesemarathons

5. November 2019, 20:00 Uhr,
Mensa am Philosophenweg, Philosophenweg 20

Wie keine andere Landschaft hat die Stadt mit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, vor allem auch zur Zeit der Bauhausgründung, die Künste geprägt und zu einem veränderten Zeitgefühl geführt. Wie in einem Brennglas greift die Lyrik die scharfe Widersprüchlichkeit städtischen Lebens auf. So wird das Publikum von Brecht bis Brinkmann Bekanntes und Unbekanntes, Nachdenkliches und Heiteres hören.

Mit: Aki Takase, Jazz-Pianistin, und Band / Daniel Erdmann, sax / DJ Illvibe aka Vincent von Schlippenbach, turntables / Johannes Fink, bs / Dag Magnus Narvesen, dr / Sprecher: Pina Bergemann und André Hinderlich (Theaterhaus Jena), Manuela Stüßer, Gesang und Pantomime (Theater Rudolstadt)

Tickets: 12 € und 10 € (ermäßigt)

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V. | AG Jazzmeile Thüringen | JenaKultur | Ernst-Abbe-Bücherei

Gefördert von der
Thüringer Staatskanzlei



→ stadtbibliothek-jena.de

Bauhaus-Frauen

Lesung mit der Autorin Ulrike Müller
Im Rahmen des 25. Jenaer Lesemarathons

7. November 2019, 19.30 Uhr
Ernst-Abbe-Bücherei in der ehemaligen Augenklinik,
Carl-Zeiß-Platz 10

Ulrike Müller, Jg. 1953 und in Weimar lebend, zeichnet in ihrem Buch „Bauhaus-Frauen: Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design“ einfühlsame Porträts der Frauen am Bauhaus und würdigt deren Leistungen. Lange standen sie zu unrecht im Schatten ihrer männlichen Künstlerkollegen.

Gertrud Grunow · Ré Soupault · Ida Kerkovius · Otti Berger · Marianne Brandt · Dörte Helm · Benita Otte · Florence Henri · Gunta Stölzl · Lucia Moholy · Anni Albers · Lou Scheper-Berkenkamp · Gertrud Arndt · Marguerite Friedlaender-Wildenhain · Margarete Heymann-Loebenstein-Marks · Ilse Fehling · Friedl Dicker · Lilly Reich · Alma Siedhoff-Buscher · Grete Stern · Ise Gropius

Tickets: VVK: 4/6, AK: 5/7 €

Veranstalter: JenaKultur | Ernst-Abbe-Bücherei

→ stadtbibliothek-jena.de



Gilead Hekselman Trio



David Helbock

Jazzmeile Thüringen 2019

Bauhaus trifft Jazz / »White City Jazz«

Bauhaus und Jazz sind doch so etwas wie eineiige Zwillinge: alle positiven Eigenschaften, die dem Jazz eigen sind, wie INNOVATIV, KREATIV, IMPROVISATION – sind dem BAUHAUS genauso zuordenbar.

Was liegt also näher, als ein Musikprojekt mit der Ideenwelt des Bauhaus' zu verknüpfen? Und was liegt näher, als dies in das Jubiläumsprogramm 2019 einzubauen? Und was liegt näher, als die Jazzmeile Thüringen, mit ihren über Jahrzehnte gewachsenen Know How, als organisatorisches Zentrum zu nutzen?

Veranstalter: Jazzmeile

→ jazzmeile.org



Gefördert
durch die

Bundeszentrale für
politische Bildung

8. Oktober 2019, 20:00 Uhr
Cafe Wagner, Wagnergasse 26, 07743 Jena
ZMEI3 / Rough Romanian Soul

10. Oktober 2019, 20:00 Uhr
TRAFO, Nollendorfer Str. 30, 07743 Jena
Jan Galega Brönnimann / Bauhaus performance

22. Oktober 2019, 20:00 Uhr
Cafe Wagner, Wagnergasse 26, 07743 Jena
Gilead Hekselman Trio / „White City Jazz“ (Tel Aviv)

11. November 2019, 20:00 Uhr
TRAFO, Nollendorfer Str. 30, 07743 Jena
**Das Uriel Herman Quartett
trifft die Jenaer Philharmonie**

16. November 2019, 20:00 Uhr
Kulturnahnhof, Spitzweidenweg 28, 07743 Jena
Stephan-Max Wirth Experience
Musik um Bauhaus, DaDa und Film

19. November 2019, 20:00 Uhr
Cafe Wagner, Wagnergasse 26, 07743 Jena
Ziv Taubenfeld's Full Sun Quintett / „White City Jazz“

20. November 2019, 20:00 Uhr
Villa Rosenthal, Mälzerstraße 11, 07745 Jena
David Helbock / Kafka Bauhaus Solo Performance

23. November 2019, 20:00 Uhr
Kulturnahnhof, Spitzweidenweg 28, 07743 Jena
Eklektik Session Orchestra (Wrocław, New York)



100 Jahre Volkshochschule – 100 Jahre Bauhaus

Veranstaltungen

7. September 2019 ab 13 Uhr

Entdeckertag der Volkshochschule Jena
Areal Johannistor | Pulverturm »Faulloch«

8. September 2019 ab 10 Uhr

Tag des offenen Denkmals
Öffnung des Hauses Grietgasse 17a

25. September 2019, 18 Uhr

Historisches Rathaus, Plenarsaal
Lernräume der Zukunft
Erwachsenenbildung im Netzwerk einer bildungs-
orientierten Stadtentwicklung – Podiumsdiskussion

5. November 2019

VHS, Grietgasse 17a, Vortragsraum
**Deutschlands Kunst vor 100 Jahren:
Die 1920er Jahre - mehr als nur Bauhaus!**
Vortragsreihe

Veranstalter: JenaKultur | Volkshochschule Jena

vhs  **Jahre**
Wissen teilen

Volkshochschule Jena
JenaKultur



Bauhaus 2029

Einige nachdenkliche Worte
noch vor dem Ende
eines Jubiläums

Was ist es, das den immer wiederkehrenden Impuls von Themenjahren und Jubiläen speist? Woran liegt es, dass Öffentlichkeit und Medien, Kulturpolitik und -management seit einigen Jahren und Jahrzehnten einen so großen Gefallen daran finden, sich in der eigenen kulturellen Tradition zurück zu verorten, große Geister und Gedanken aus der Geschichte hochzujubeln und auf Ihre Marketing- und Tourismusplattformen zu stellen, sich mit Fragen nach der Aktualität und Übertragbarkeit dieser Ideen zu bemühen, um dann festzustellen, was man vorher schon vermutet hatte: Natürlich bilden Goethe, Luther oder das Bauhaus die Nabelschnur unserer Kultur, natürlich sind sie genauso historisch wie immer noch hochaktuell, natürlich droht dennoch das Vergessen.

Viele finden an den Themenjahren Gefallen. Für sie ist es die Gelegenheit, sich aufs Neue mit Altem zu beschäftigen, was für sie immer relevant war, aber im Alltag vielleicht keine überragende Rolle mehr spielte. Das ist genauso wie bei privaten Geburtstagen oder an Weihnachten: Selbstverständlich könnte man sich die Zeit und Aufmerksamkeit auch während des restlichen Jahres nehmen, aber es braucht eben den Anlass des runden und ritualisierten Datums. Im Sinne der gebührenden Aufmerksamkeit werden Förderprogramme aufgelegt, Personal- und Raum-Ressourcen zur Verfügung gestellt, Schaufenster poliert und gestaltet, manchmal sogar etwas Nachhaltiges entwickelt und gebaut.

Einigen wird das schnell zu viel. Sie halten die geballte Aufmerksamkeit für übertrieben, oberflächlich, gar geheuchelt, Sie kritisieren den unverhältnismäßigen Aufwand, die Halbwertszeit des kurzfristigen Effekts und weisen auf die anderen Themen hin, die auf der Strecke bleiben. Für sie riechen „Events“ und „Marketing“ schon per se nach Missverständnis und Ausverkauf der Ideen, in deren Namen sie bemüht

werden. Was wurde in diesem Zusammenhang nicht alles geschrieben und gelästert. Den einen ist die Sache des jeweiligen Jubiläums nicht tief und hoch, den anderen nicht breit genug; manche finden, dass lange nicht Alle erreicht werden, manche, dass das sowieso nie Not getan hätte.

Genauso war und ist es auch mit dem Bauhaus im Jahr 2019. Bund, Länder und Gemeinden haben sich zusammengetan und ein beeindruckendes Pensum abgospult. Von langer Hand vorbereitet und groß angekündigt, schien es sich zu lohnen: International wurde das Bauhausjubiläum als eines der wichtigsten Kultur- und Tourismusthemen der Welt beschrieben; national standen große Bau- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung; lokal hat jede Stadt ihre Nische im Wettstreit der Aufmerksamkeitsökonomie gesucht und vermeintlich gefunden. Es gibt Städte wie Weimar und Dessau, die schon des längeren nicht mehr so im Zentrum des Interesses standen; insbesondere unserer Nachbarstadt ist es gelungen, einen wesentlichen und bisher unterbelichteten Faktor der eigenen Geschichte so herauszuarbeiten, dass er nun endlich neben Klassik, Hochromantik und Buchenwald den gebührenden Platz in der Hexis dieser Stadt findet.

Die Jenaer Rolle haben wir recht klar herausgestellt; so beschrieben im einleitenden Text zum ersten der beiden Programmhefte der Jenaer Bauhaus-Monate Mai und November: Historisch betrachtet ist Jena nicht die wichtigste Bauhaus-Stadt, aber auch nicht gänzlich irrelevant; Jenas Rolle war und ist es, zeitgemäße Um- und Übersetzungen für Themen zu finden, die andernorts erfunden wurden und werden. Im Zentrum steht dabei das Selbstverständnis einer Stadt und Stadtgesellschaft, die sich als immerzu forschend und suchend stets in der Gegenwart und Zukunft, nicht in Bezug auf die eigenen Vergangenheit begreift und inszeniert. Wichtig war es also,

zeitgemäße Fragen an das Bauhaus zu stellen und zeitgenössische Formate und Formen in der künstlerischen und diskursiven Aneignung zu finden.

Das ist uns bis hierhin insgesamt gelungen: Auch wenn die Resonanz nicht allerorts so groß war wie in Weimar – leider musste etwa das Bauhausfest der Universität abgesagt werden – so haben die Jenaer Akteure dennoch ein Programm auf die Beine gestellt, das dem Anspruch der Zeitgenossenschaft und Innovationsfreude alle Ehre macht. Zu erinnern wäre da etwa an den „Cirque du Bauhaus“ im Rahmen des diesjährigen Full-Dome-Festivals im Planetarium, an verschiedene Ausstellungen – etwa im Rahmen der Langen Nacht der Museen – und Konzerte, an den die Jenaer Bau-Häuser zum Sprechen bringenden und auch weiterhin hörenswerten Audiowalk „Bauhaus Talking“ des Münchner Künstlers Sebastian Linz und vor allem an das Echtzeit-Architektur-Festival „72 Hours Urban Action“ in Jena-Lobeda. Gerade letzteres unterstrich mit einer breiten Aktivierung der Bevölkerung vor Ort und einer öffentlichkeitswirksamen Thematisierung des Öffentlichen Raums in einem Plattenbauviertel den Anspruch einer kritischen und heutigen Fragestellung an das Erbe des Bauhauses.

So kann es weitergehen. Noch liegt fast ein halbes Bauhaus-Jubiläumjahr vor uns. Und es warten noch einige herausragende Projekte auf die Jenaer. Um nur einige zu nennen: Allen vorneweg die beiden großen Bauhaus-Ausstellungen der Städtischen Museen – „Leuchten der Moderne“ zum Industriedesign in der Stadtgeschichte sowie zur bedeutsamen Künstlerbewegung des „Sturms“ in der Kunstsammlung; ganz im Zeichen des Bauhaus steht die diesjährige Jazzmeile; eine zentrale Rolle spielt wie alle zwei Jahre die Lange Nacht der Wissenschaften. Davon und von einigem anderen können Sie auf den folgenden Seiten lesen, darauf können wir uns freuen.

Und wollen – wie gesagt – dabei keinesfalls den nachdenklichen Ton vergessen, der angesichts der großen Jubiläen immer wieder und zurecht angeschlagen wird. Nach Ablauf auch dieses Themenjahres werden auch wir in Jena uns fragen, was bleibt. Wir sollten uns kritisch damit auseinander setzen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen und die Ergebnisse dieser Bilanz angesichts anstehender Jubiläen nicht vergessen: Haben wir unsere Rolle auf dem Spielfeld der Familienaufstellung der Kultur- und Wissensstädte schon ausreichend definiert? Lohnt es sich für eine Stadt wie Jena, allen Themen nachzulaufen, die andernorts zum Jubiläum erklärt werden? Kleckern wir oder klotzen wir? Welche Priorität hat welches Thema? Und: Können wir mit dem ein oder anderen stadtgeschichtlichen Thema auch außerhalb der Themenjahre aktivierend und nachhaltig umgehen? – Viele finden an Themenjahren Gefallen, Einigen ist es schnell wieder zu viel, wir stecken noch mittendrin: Nehmen wir diese Fragen neben aller Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen doch einfach mal mit auf den restlichen Weg.

In der Hoffnung auf Begegnungen, Anregungen und Erkenntnisse,

Jederzeit Ihr
Jonas Zipf

Wir danken allen Förderern unserer Projekte.

Partner des Bauhaus-Jubiläums



jena KULTUR
Kultur. Tourismus. Marketing.

Impressum:

Gesamtverantwortung: Jonas Zipf, Werkleiter JenaKultur
Redaktionsleitung: Jonas Zipf, Birgit Liebold
Volksbad | Knebelstraße 10 | 07743 Jena | jenkultur@jena.de
Redaktion: Genannte Projektpartner
Redaktionsschluss: 30. Juni 2019
Gestaltung/Grafiken: Peter Mühlfriedel, skop
Druck: Druckhaus Gera

Fotonachweis:

- S. 2 © Siegfried G. Koezle
S. 3 © JenaKultur, Foto: Candy Weltz
S. 4 © JenaKultur, Foto: Jens Hauspurg
S. 5 © Marc Dawson
S. 6 © Arthur Segal, Une rue dans le sud, 1925
S. 7 © Uli Steube
S. 8 © Wolfgang Grau
S. 9 © Wolfgang Grau
S. 10 © Christine Wick
S. 11 Lucia Moholy-Nagy, Foto: László Moholy-Nagy,
Metropolitan Museum of Art (Wikipedia / Public Domain)
Buchcover, Fotorechte Insel Verlag GmbH,
Bauhausausweis von Gunta Stözl (Wikipedia / Public Domain)
S. 12 Gilead Hekselmann
S. 13 © Astrid Will
S. 14 © Fotoalbum der VHS Jena aus dem Jahr 1931,
Kopfzeichen unter Leitung von Georg Kötschau.

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Abbildungsrechten ausfindig zu machen. Alle, die möglicherweise nicht erreicht wurden, werden gebeten, sich beim Herausgeber zu melden.

www.bauhaus-jena.de

www.theater-in-bewegung.de

theater
in
bewegung

tanzfestival

**06. bis 16.11.2019
THEATERHAUS JENA**

**PROGRAMM & TICKETS
AB 20. SEPTEMBER**

gestaltung: peter mühlfriedel / skop



jena KULTUR
Kultur. Tourismus. Marketing.



LANGE NACHT DER WISSEN SCHAFTEN JENA

22. Nov 2019
18–24 Uhr

Tickets sind in der Jena Tourist-
Information und online unter
www.jena.de/tickets erhältlich.

  **#LNDWJena**

www.lndw-jena.de

 **JENA**
LICHTSTADT.

 **WEIMAR**
JENA

 **STERNSTUNDEN.**

BAUTEN DER MODERNE IN GERA. Thilo Schoder und Kollegen



Wohnzimmer Aenne Biermann, Gera (1926). AdK Berlin/Arthur Köster

100

jahre
bauhaus

GERA
2019

3. Juli – 22. September 2019
Museum für Angewandte Kunst Gera

Henrik Pillwitz



TANN
Malerei

30.8. – 5.10.2019

HUBER & TREFF

Charlottenstraße 19 Tel: +49(0)3641 442829
D-07749 Jena www.huber-treff.de
Öffnungszeiten Mo: 10–13, Do+Fr:15–18, Sa:10–15
sowie gern nach Vereinbarung

 **JENA**
LICHTSTADT.

LICHTSTADT

Jetzt
entdecken

www.VISIT-JENA.de



bauhaus
in jena

www.bauhaus-jena.de